



Ihr/e Gesprächspartner/in: Dr. Nico Schmied, Guido Bonerath, Wilfried Quadt

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 6, FB 7

Federführung: FB 6

Termin f. Stellungnahme: 28.11.2022

erledigt am: 25.11.2022 vB

## Anfrage

Datum: 21.11.2022

Drucksachen-Nr.: 22/0566

---

### Beratungsfolge

Ausschuss für Umwelt und  
Stadtentwicklung

### Sitzungstermin

29.11.2022

### Behandlung

öffentlich /

---

### Betreff

#### Veloland - Zu TOP Ö9

In der Sitzung des UStA vom 03.05.2022 wurde unter Mitteilung kurz erwähnt, dass der Eigentümer einer Freifläche in der Straße „Am Apfelbäumchen“ beabsichtige, dort einen Neubau mit Tiefgarage und Lager zu erreichen und darin einen Fahrradhandel zu realisieren. Aus einer Presseberichterstattung vom 22.11.2022 wurde nun bekannt, dass das Bauvorhaben konkret realisiert wird. Die CDU-Fraktion zeigt sich verwundert, dass hierzu im Vorfeld keine Vorstellung im Ausschuss erfolgt ist und keine Details bekanntgemacht wurden. Aus der Formulierung der Mitteilung vom 03.05.2022, man „beabsichtige“ einen Fahrradhandel zu realisieren, war nicht ersichtlich, dass das Projekt unmittelbar und konkret zur Umsetzung ansteht. Für die CDU-Fraktion stellen sich daher folgende Fragen:

### Fragestellung:

- 1.) Seit Jahren ist es guter Brauch, dass bei größeren und wesentlichen Bauvorhaben, selbst wenn Sie im Rahmen eines gültigen Bebauungsplanes oder nach § 34 Baugesetzbuch genehmigungspflichtig sind, eine Vorstellung im zuständigen Fachausschuss erfolgt. Weshalb wurde das Projekt nicht im Rahmen einer UStA-Sitzung vorgestellt?

- 2.) Wann wurde die Projektidee erstmals an die Verwaltung herangetragen und wann der Bauantrag genehmigt?
- 3.) Gemäß Mitteilung vom 03.05.2022 beabsichtigt der Eigentümer den Bau einer Tiefgarage. Welche Anzahl an Stellplätzen sind vorgesehen?
  - a. Für Mitarbeitende?
  - b. Für Kundinnen und Kunden?
- 4.) Wie ist die Erschließung des Grundstücks vorgesehen? Wie verläuft der Zulieferverkehr?
- 5.) Der Landesbetrieb Straßen hat in seiner Stellungnahme zum Erweiterungsvorhaben der Firma Fahrrad XXL Feld zum Ausdruck gebracht, dass er Probleme bei der Leistungsfähigkeit des Verkehrsknotenpunktes B56/Am Bauhof/Einsteinstraße sieht. Mit Verweis auf den reduzierten Umfang des Erweiterungsvorhaben wurde die Anregung zur Kenntnis genommen, jedoch nicht weiterverfolgt. Zudem ist das gesamte Einzelhandelsgebiet entlang der Einsteinstraße/Am Bauhof/Am Apfelbäumchen zu den Stoßzeiten verkehrlich stark belastet. Wie wirkt sich die nun in entstehende Erweiterung des Sortiments „Fahrräder und Zubehör“ auf den Knotenpunkt und das Gesamtgebiet aus? Wurde in diesem Zusammenhang ein Verkehrsgutachten eingefordert und/oder erstellt?
  - a. Wenn nein, weshalb wurde darauf, vor dem o.a. geschilderten Hintergrund, verzichtet?
- 6.) Wir stehen auf dem Standpunkt, dass Konkurrenz das Geschäft belebt. Daher ist die Ansiedlung eines Marktbegleiters zum bisher einzigen großen Fachmarkt für Fahrräder und Zubehör in Sankt Augustin zu begrüßen. Im Zusammenhang mit dem Erweiterungsvorhaben der Firma Fahrrad XXL Feld gab es Abstimmungen mit den Nachbarkommunen im Zusammenhang auf die Verträglichkeit/Zentrenrelevanz des erweiterten Angebotes. Erfolgten Anfragen bzw. eine Abstimmung in Bezug auf die nun entstehenden 800qm Verkaufsfläche?
  - a. Wie sahen diese aus?
  - b. Wenn keine Anfragen/Abstimmungen erfolgt sind, kann dies rückwirkend Auswirkungen auf die Genehmigung haben?

René Puffe

Dr. Nico Schmied

Guido Bonerath

Wilfried Quadt

Melanie Hötzel

Aladdin Beiersdorf-EI Schallah

Wolfgang Prause

Claudia Feld-Wielpütz

Karl-Heinz Baumanns, sB

